

## **P r o t o k o l l**

### **zur 2. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates Schmölln am 27. September 2016**

Zeit : Dienstag, am 27. September 2016,

Öffentlicher Teil: 08:00 Uhr – 9:35 Uhr  
Nicht öffentlicher Teil: 09:35 Uhr – 09:43 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Schrankzimmer, Markt 1

#### Teilnehmende

Ausschussmitglieder: Frau Schulze - Vorsitzende des  
Rechnungsprüfungsausschusses  
Frau Lukasch - Stellvert. Vors.  
Rechnungsprüfungsausschusses  
Herr Schrade - Bürgermeister

Der Rechnungsprüfungsausschuss  
besteht aus: 3 stimmberechtigten Mitgliedern,  
anwesend sind: 3 stimmberechtigten Mitglieder

Gäste: Frau Biereigel - Amtsleiterin Kämmerei  
Frau Siebert - Mitarbeiterin Kämmerei

#### anwesend im öffentlichen Teil (s. Protokolverlauf)

Herr Lorenz - Fachdienstleiter Rechnungsprüfung LRA  
Altenburger Land  
Herr Porzig - Rechnungsprüfer, LRA Altenburger  
Land  
1 Bürger

## **Ö f f e n t l i c h e r T e i l**

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14. März 2016 (öffentlicher Teil)

4. Vorlage des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Altenburger Land
5. Beschlussvorlagen
  - 5.1 Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Schmölln  
(Anlage Hefter wurde Ihnen am 09.06.2016 an den Stadtrat Schmölln ausgegeben, bitte bringen Sie diese zur Sitzung mit)
  - 5.2 Entlastung der Bürgermeisterin und der Beigeordneten für das Jahr 2015  
(Zeitraum: 01.01. bis 02.09.2015)
  - 5.3 Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2015  
(Zeitraum: 03.09. bis 31.12.2015)
6. Information zu Neuregelungen auf dem Gebiet des Umsatzsteuerrechts
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Sonstiges

#### **Verlauf der Tagung:**

##### **zu 1.**

#### **Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von der Frau Schulze geleitet. Frau Schulze eröffnet um 8 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 stimmberechtigten Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses fest.

##### **zu 2.**

#### **Zustimmung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Schulze zur Abstimmung gestellt (Anlage 1)

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltung  
(3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

##### **zu 3.**

#### **Genehmigung der Niederschrift zur 1. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14. März 2016**

Der Rechnungsprüfungsausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltung  
(3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

**zu 4.**

**Vorlage des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Altenburger Land**

Die Jahresrechnung für das Jahr 2015 wurde dem Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Altenburger Land am 7. Juni 2016 zur Prüfung vorgelegt.

Der Fachdienstleiter für Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land, Herr Lorenz, sagt, dass die angeforderten Unterlagen seitens der Verwaltung vollständig und fristgerecht zur Verfügung gestellt worden seien.

Danach geht der Rechnungsprüfer des Landratsamtes Altenburger Land, Herr Porzig, auf den vorliegenden Prüfbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 ein. Die Jahresrechnung 2015 sei ordnungsgemäß aufgestellt und zur Prüfung vorgelegt worden. Die Aufstellung habe aber nicht innerhalb der 4-Monatsfrist gelegen. Es seien Stichprobenkontrollen vorgenommen worden. Geringfügige formelle Mängel konnten während der Prüfung zwischen dem Rechnungsprüfungsamt und der städtischen Kämmerei bereits geklärt werden. Herr Porzig erläutert die einzelnen Abschnitte des Prüfberichts gesondert:

- S. 8, Punkt 4
- S. 14 Punkt 5.3.4
- S. 17 Punkt 5.4.3
- S. 21 Punkt 6.4.1
- S. 23 Punkt 6.4.2
- S. 24 Punkt 6.4.3
- S. 26 Punkt 6.5
- S. 27 Punkt 7

Bezüglich der Sonderrücklage sei auf die Prüfberichte der Vorjahre verwiesen worden. Die Beanstandung zum Sachverhalt sei zur Kenntnis genommen worden. Die Beanstandung bezüglich der Sonderrücklage (Unterhaltung der Pumpen - Bahnüberführung) werde zukünftig nicht mehr in Protokoll aufgenommen.

Bei der durchgeführten stichprobenartigen Überprüfung der Tagesabschlüsse sei festgestellt worden, dass die Unterschrift des Kassenleiters beim Tagesabschluss vom 06.03.2015 fehlte. Es sei auf § 72 ThürGemHV in Verbindung mit der Dienstanweisung der Stadt Schmölln für Finanz- und Kassenwesen verwiesen worden.

Als weiteres berichtet Herr Porzig über das normierte Haushaltsergebnis. Die Stadt Schmölln hätte in den zwei vergangenen drei Jahren ein durchgängig ausgeglichenes Jahresergebnis, wobei jedoch die erste Warngrenze in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 leicht unterschritten worden sei.

Die Bildung der neuen Sonderrücklage (Gebührenausgleichsrücklage Abwasser) entspreche den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 20 Abs. 4 ThürGemHV.

Abschließend kann der Stadtrat gemäß ThürKO eine Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung und die Entlastung der Verwaltung für 2015 treffen.

Frau Lukasch fragt, ob nächstes Mal bei der örtlichen Prüfung die Dienstaufwandsentschädigung geprüft werden könnte. Sie bittet die Kämmerei um die gesetzlichen Grundlagen zur Prüfung der Dienstaufwandsentschädigungen mit beispielhaften Aufführungen.

Frau Biereigel antwortet darauf, dass die Ausschussmitglieder selbst solche Prüfungen nach einer Terminvereinbarung durchführen können. Von Herrn Lorenz kommt ein Vorschlag zu einer kostenlosen Beratung von Ausschussmitgliedern zu dieser Problematik.

Frau Schulze bedankt sich bei den Mitarbeitern des Landratsamtes.

Herr Lorenz und Herr Porzig verlassen um 8.55 Uhr den Versammlungsraum.

**zu 5.  
Beschlussvorlagen**

**Zu 5.1  
Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Stadt Schmölln  
(Anlage Hefter wurde Ihnen am 09.06.2016 an den Stadtrat Schmölln ausgegeben, bitte bringen Sie diese zur Sitzung mit)**

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur kommenden Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: einstimmig (3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

**Zu 5.2  
Entlastung der Bürgermeisterin und der Beigeordneten für das Jahr 2015  
(Zeitraum: 01.01. bis 02.09.2015)**

Der Rechnungsprüfungsausschuss stimmt der Einreichung der Beschlussvorlage zur kommenden Stadtratssitzung zu.

Abstimmung: einstimmig (3 anwesende Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

**Zu 5.3  
Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten für das Jahr 2015  
(Zeitraum: 03.09. bis 31.12.2015)**

Herr Schrade entzieht sich aus der Beratung und Abstimmung nach § 38 ThürKO.

Abstimmung: einstimmig (2 anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses)

**Zu 6.  
Information zu Neuregelungen auf dem Gebiet des Umsatzsteuerrechts**

Frau Siebert informiert über die Änderungen zum 1.1.2017 auf dem Gebiet des Umsatzsteuerrechtes. Jede Tätigkeit von jPdöR auf privatrechtlicher Grundlage solle zukünftig als unternehmerisch eingestuft werden.

Die Gemeinde könne bis 31.12.2016 eine Erklärung dem Finanzamt gegenüber abgeben, dass sie bis Ende 2020 das alte Recht weiterhin anwenden möchte.

Für diese Optionserklärung müsse ein Stadtratsbeschluss gefasst werden.

Zurzeit prüfe die Kämmerei mit dem Steuerberater, welche Tätigkeitsbereiche unter die neue Regelung fallen würden und ob die Stadt Schmölln von der Option Gebrauch machen werde.

Frau Schulze bittet, die Aufstellung von Einnahmen an sie und Frau Lukasch zu schicken.

**Zu 7.  
Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Frau Biereigel beantwortet die Nachfrage von einem Bürger in Verbindung mit dem Stand der allgemeinen Rücklage.

**Zu 8.  
Sonstiges**

Frau Schulze fragt, wie derzeitigen Stand der Rekommunalisierung vom Kommunalservice Schmölln ist.

Herr Schrade antwortet darauf, dass es verschiedene Modelle gebe, über die zu einem späteren Zeitpunkt beraten wird.

Frau Lukasch berichtet, dass im Kita „Bummi“ nach dem Hochwasser 2013 und 2002 viele Reparaturen und Investitionen zur Beseitigung der Schäden gemacht worden seien. Sie fragt, ob es möglich wäre, die Aufstellung von den Ausgaben zu bekommen.

Frau Biereigel antwortet, dass die Aufstellung von der Kämmerei zugearbeitet wird.

Frau Schulze beendet den öffentlichen Teil der 2. Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses um 9:35 Uhr.

.....  
Schulze  
Vorsitzende  
des Rechnungsprüfungsausschusses

Schriftführerin:.....  
(Siebert)

**Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**

